

Ausstellungseröffnung

»Schutz – Freiraum – Aufbrüche« – Zur Geschichte des Hauses Borsigstraße 5 und des Sprachenkonvikts

Samstag, 14. Oktober 2023, 14.00 Uhr

Himmlische Höfe

Borsigstraße 5/6, 10115 Berlin-Mitte

(S-Bahn: Nordbahnhof; U-Bahn: Oranienburger Tor)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 5. Oktober 2023 auf unserer Anmeldeseite an:

<https://www.theologischeskonvikt.de/willkommen/ausstellungseroeffnung>

(siehe auch den Button auf der Startseite des Theologischen Konvikts)

Oder schreiben Sie eine E-Mail an:

ausstellung@theologischeskonvikt.de



EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

»Schutz – Freiraum – Aufbrüche« –
Zur Geschichte des Hauses Borsigstraße 5
und des Sprachenkonvikts



**THEOLOGISCHES
KONVIKT**

leben.lernen.glauben

Theologisches Konvikt

Gemeinschaft des Theologischen Konvikts Berlin e.V.
Borsigstraße 5, 10115 Berlin

Pfarrer Dr. Volker Jastrzembki | Ephorus – geistlicher Leiter

Tel: (d) 030 53 64 96 81 | (m) 0176.72 85 12 47

ephorat@theologischeskonvikt.de

www.theologischeskonvikt.de

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**

■ Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Programm

Samstag, 14. Oktober 2023

- 14.00 Uhr **Andacht**
Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel
- 14.30 Uhr **Begrüßung**
OKR Dr. Christoph Vogel (Vorsitzender der
Gemeinschaft des Theologischen
Konvikts Berlin e.V.)
- Hinführung: Das Sprachenkonvikt als
Ort geistiger Freiheit**
Markus Meckel (Ratsvorsitzender der
Bundesstiftung Aufarbeitung)
- 15.00 Uhr **Grußworte**
Hanna Steinmüller (MdB)
Klaus Dieter Kottnik (Vorsitzender des
Bundesverbandes der Evangelischen
Bahnhofsmission)
- 15.15 Uhr **Einführung in die Ausstellung durch
die Kuratorin Martina Voigt**
- Anschließend **Besichtigung der
Ausstellung und Empfang**

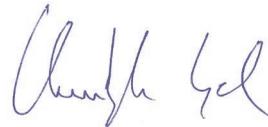
Liebe Freunde des Konvikts,

wir möchten Sie sehr herzlich zur Eröffnung der Ausstellung über die Geschichte des Hauses Borsigstraße 5 und des Sprachenkonvikts einladen!

Die Gebäude sind Schauplatz einer spannungsreichen Geschichte, die von 1878 bis in die Gegenwart reicht. Dreizehn Tafeln werden im zweiten Durchgang der »Himmlichen Höfe« an die verschiedenen Stationen erinnern. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Zeit des Sprachenkonvikts von 1950 bis 1991.

Der Titel der Ausstellung »Schutz – Freiraum – Aufbrüche« nimmt Bezug auf die verschiedenen Funktionen des Gebäudes und seine Bedeutung für die Bewohnerinnen und Bewohner. Besonders ehemalige Studierende des Sprachenkonvikts betonen immer wieder, welchen geistigen Freiraum der Ort in der DDR bot. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit herzlichen Grüßen



OKR Dr. Christoph Vogel

Kuratorin: Martina Voigt

Projektgruppe: Clara Bertram (studentisches Mitglied), Gabriele Dekara (Gestaltung), Pfrn. Marion Gardei (Beauftragte für die Erinnerungskultur der Landeskirche), Pfr. Dr. Volker Jastrzembski (Ephorus), Paula Sekles (Lichtdesign), OKR Dr. Christoph Vogel (Vorsitzender des Konviktsrats)

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Judith Becker (Neuere Christentumsgeschichte Humboldt-Universität), Dr. Robert Grünbaum (Stiftung Aufarbeitung), Dr. Ingolf Hübner (vormals Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung), Prof. Dr. D. Wolf Krötke (Prof. em. Sprachenkonvikt †), Thomas Krüger (Bundeszentrale für Politische Bildung), Markus Meckel (Außenminister a.D., MdB a.D.), Ulrike Poppe (ehem. Beauftragte für die Aufarbeitung im Land Brandenburg)